

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Samstag den 21. Dezember 1889.

### Tagesbegebenheiten.

**Schorndorf.** Dem altmärkischen Intelligenz- und Besessenen aus Stendal vom Sonntag den 15. Dez. d. J. entnehmen wir: Im Laufe dieses Sommers ist an der nach Dahlen führenden Chauße, gegenüber unserem Güterbahnhof, eine Reihe von Gebäuden aufgeführt, welche mit dem dazu gehörigen hoch emporragenden Schornstein die Anlage einer Fabrik un schwer erkennen lassen. Abends verbreitet von dort her elektrisches Licht tageshellens Glanz und die Gasflammen des nahen Bahnhofs erscheinen dieser Beleuchtung gegenüber wie das matte Licht von Öllampen. Die Firma L. & C. Arnold, welche sich seit dem Jahre 1871 in dem württembergischen Städtchen Schorndorf des Jagdtreffens mit der Herstellung von Eisenmöbeln beschäftigt, hat in unserer Stadt eine Zweigniederlassung gegründet und seit einigen Tagen in den erwähnten Gebäuden den Betrieb eröffnet. Durch die Liebeshuldigung des Besitzers Herrn Carl Arnold, welcher mit seinem Vater Herrn Louis Arnold Besitzer und Begründer auch der Schorndorfer Fabrik ist, war es uns vergönnt, die Anlage kürzlich zu besichtigen und möchten wir hiermit unsern Besuch in kurzen Zügen über die offenbar mit praktischem Geschick und großer Umsicht getroffenen Einrichtungen einiges berichten. Anfang April dieses Jahres wurde der erste Spatenstich zur Anlage der Fabrik, welche in 7 Gebäuden das Möbelmagazin, die Lackerei mit den Trockensäfen, die Schlosserei, die Schmiede, die Tischlerei, das Eisen- und Holzmagazin umfasst, gethan und vor einigen Tagen die Fabrikation mit einigen dreißig von Schorndorf eingetrossenen Arbeitern, zu denen inzwischen einige vierzig hiesige Arbeiter hinzugekommen sind, begonnen. Nach und nach sollen immer mehr Kräfte eingestellt werden, so daß voraussichtlich die hiesige von vornherein größer angelegte Fabrik diejenige in Schorndorf, welche augenblicklich gegen 330 Personen beschäftigt, an Ausdehnung und Umfang der Produktion bald übertreffen wird. Eine Dampfmaschine von 80 Pferdekraften, welche die Firma G. Kufu in Stuttgart lieferte, steht die vielen in allen Theilen der Fabrik befindlichen Hülsmaschinen, wenn nötig, in Bewegung, die nach einem leichten Druck mit der Hand oder mit dem Fuße schnell und genau die Arbeit verrichten, hier Bretter hobeln oder sägen und Holz fräsen, dort dicke Eisenstangen so leicht zerschneiden oder austanzen, wie man Papier mit der Schere durchschneidet. Aber auch die dynamoelektrische Maschine, welche, wie die ganze elektrische Anlage, von Siemens & Halske in Berlin hergestellt wurde und nächst der vorübergehenden Einrichtung auf der altmärkischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung das erste elektrische Licht in Stendal lieferte, wird von der großen Dampfmaschine in Betrieb gesetzt. Mit welcher Umsicht die Ausnützung aller technischen Hülsmittel stattfindet, beweist die Anlage einer Zentralstation im Maschinenhaus, so daß auf ein gegebenes Zeichen bei einem etwaigen Unfall von der Centralstelle aus sofort ein beliebiger Theil der Maschinen außer Betrieb gesetzt werden kann. Neben den erwähnten Hobel-, Säge-, Fräs- und Stanzmaschinen haben wir noch Bohr-, Schleif- und Blechrichtmaschinen, Gyrcnter, Schwungradpressen und eine Spinnmaschine, auf letzterer, einer

eigenen Erfindung des Besitzers, die spitalförmig gemündeten und deshalb bequem jedermann Unterlagen für die eisernen Bettstellen gefertigt werden, welche in Kasernen und Lazarethen wegen ihrer Dauerhaftigkeit und ihres billigen Preises oft Verwendung finden. Hauptächlich erträgt sich aber die Thätigkeit der Fabrik auf Herstellung von eisernen Gartenmöbeln, deren Teile aus Schmiedeeisen und Holz bestehen. Die Verwendung dieser Artikel beschränkt sich jedoch auf einige Monate im Frühjahr, während im Herbst die anderweitigen Fabrikate des Etablissements zum Versandt gelangen. Da erst vor kurzem mit dem Betrieb begonnen wurde, so sahen wir nur die Schlosser, Schmiede und Tischler in Thätigkeit, welche den noch feiernden Lackierern wieder in die Hände arbeiten müssen, um das jetzt noch leer stehende Magazin gefüllt zu füllen. Die umsichtige und energische Verwaltung wird dafür sorgen, daß auch dort baldige Hände sich regen, wo augenblicklich noch Ruhe in den weiten Räumen herrscht. Je mehr Arbeiter her eingestellt werden, um so mehr werden Lohn und Verdienst geboten. Mit großer Freude begrüßen wir deshalb das so thätig wirkende und augenscheinlich auf fester Grundlage ruhende Unternehmen, welches das wirtschaftliche Wohl vieler fleißiger Bewohner unserer Stadt fördert und damit zum materiellen und geistigen Glück derselben viel beiträgt. Möge Gottes Segen auf dem Werke ruhen.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 19. Dez.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt, ein Unwohlsein des Kaisers war die Veranlassung, daß die beabsichtigte Reise zum Herzog von Altenburg im letzten Augenblick aufgegeben wurde, obgleich der Extrazug auf dem Bahnhof Potsdam bereit stand und alle Jagdgäste schon versammelt waren, unter diesen auch Generalarzt Doctor Leuthold. Der Leztere fuhr mit den übrigen Herren nach Berlin zurück, ein Beweis, daß die Indisposition des Kaisers von feinerlei Bedenken ist.

**Breslau, 19. Dez.** Auf der Grube „Centrum“ in Karpen sind heute früh sämtliche Schlepper angefahren; der Auszug ist damit beendet.

**Saarbrücken, 18. Dez.** Alle Mannschaft ist angefahren auf den Zechen Heinitz, Dechen, Neben, Zpenflig, Friedrichshäl, Eszdorf. Auf Maybach arbeiten gegen geitern 30 Mann mehr, es stehen noch 200 aus, aus Erntershöhe fehlen 100, auf Sulzbach und Altenwald 740. Auf Dudweiler sind 60, auf Camphausen 30 mehr als geitern angefahren, auf Louisenthal 1130, 150 mehr als geitern, auf Vonderheydt ebensov viel wie geitern. In Dudweiler und Riegelsberg sind nachmittags Bergmannsversammlungen.

### Telegramm.

**Rom, 19. Dez.** Nach einer hier eingetroffenen Meldung ist in dem Steinkohlendepot der Schiffswerfte auf Maddalena Sardinien, worin 40 000 Tonnen Kohlen sich befanden Feuer ausgebrochen. Die Marinereisenden, Arbeiter und Sträflinge sind mit den Löscharbeiten beschäftigt, die voraussichtlich mehrere Tage dauern dürften. Das Wetter ist ruhig.

### Weihnacht der Armen.

Sie haben schon die weißpollen Tage Der frühlichen der selgen Weihnachtszeit. Wo jedes hinter sich wirft Sorg' und Plage Und wie ein Kind sich mit den Kindern freut. Fast überall wohin das Aug' sich wendet, Hat auch das liebe Christkindlein gehendet.

Dort sitzt die Mutter mit vergrüneten Jügen Am Weihnachtsbäumlein, drauf ein Lichtlein brennt. Der kranke Vater muß im Bette liegen, Jahrelang von böser Gicht der Fuß gekemmt. Den fleißigen Sohn, ihn deckt des Todes Schatten. An dem sie eine gute Stütze hatten.

Nach bei der Mutter steht in ernstem Sinnen Zwei Mädchen in des Lebens Frühlingzeit. Seh'n aus der Mutter Augen Thränen rinnen Erpreßt von Sorge und von Herzeleid: Die Krankheit kostet und will doch nicht weichen. Karg war das Jahr und nirgends will es reichen.

D möchten doch an solchen Feiertagen Zum Wohlgefallen unres lieben Herrn Für die verarmten Armen Herzen schlagen, Geben wer kann und Thäken trocken gern. Mächt's tönen laut und in Erfüllung gehen: Ehre sei Gott! von uns und in den Höhen!

Der heutigen Gesamt-Ausgabe liegt ein Prospekt des württembergischen General-Anzeiger und Stuttgarter Fremdenblatt bei.

### Grumbach, 19. Dez.

Gestern fand hier die Feier des 40jährigen Amtsjubiläums des Schultheißen Weegmann statt. Nach vorausgegangener Beglückwünschung in der Wohnung des Jubilars durch den Bezirksbeamten Herrn Oberamtmann Ringelbach mit dem Amtsvorstellungsausschuß, sowie durch die Gemeindecolliegen und sonstige Freunde trafen die Festteilnehmer, unter denen wir u. A. den Herrn Präsidenten von Hofacker, die sämtlichen Herren Bezirksbeamten und verschiedene Amtscollegen bemerkten, zu einem Mahle im Gasthaus zum Lamm ein. Die außerordentlich große Beteiligung hiebei war ein anschauliches Zeugnis von der allgemeinen Hochachtung, die der Jubilar während seiner langjährigen Amtsführung sich zu erwerben gewußt hat. Als Zeichen der Verehrung und des Dankes übergaben die bürgerlichen Collegen ihrem Vorstande einen prächtigen Regulator, einen prachtvollen Barometer, ein Portrait mit den Photographieen sämtlicher Gemeinderäte nebst einer Dankadresse, während der Bezirksbeamte in trefflichen Worten die großen Verdienste des Schultheißen um die Gemeinde, welche ihm vor 40 Jahren in schwierigen Zeiten nach kaum zurückgelegtem 21ten Lebensjahre die Zügel in die Hand legte, unter Hervorhebung seines vorzüglichen Charakters, seiner großen Vernunft und Gewissenhaftigkeit, sowie seiner wohlwollenden, uneigennütigen und christlichen Gesinnungen schilderte und mit einem dreifachen begeistert aufgenommenen Hoch auf den Gefeierten schloß. Weitere Toaste folgten von Schultheiß Fritz und Oberamtsarzt Dr. Gauß; auch traf ein Glückwünschreiben von Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister des Innern von Schmid ein. Der Gefeierte dankte in bewegten Worten für die ihm erwiesene Ehre. Möge derselbe noch recht lange in gestärkter Gesundheit seiner Familie und seinen Mitbürgern erhalten bleiben.

**Mandeln, Citronat und Orangeat, reine Gewürze, Zitronen, gestoßenen Hutzucker, Mehl Nr. 00, Honig,**  
empfehl billigt  
**G. F. Schmid,**  
neue Straße.

**Schneibrod**  
empfehl  
**Zeyher, Bäcker.**

**Cigarren,**  
in nur guten Qualitäten, empfehl zu den billigsten Preisen.  
**W. Diebel,**  
wohn. bei Schreiner Haus, Döhlenberg.

Von dem beliebten, schwarzen  
**Träubleswein**  
gibt von heute an das Liter zu 80 Pf ab.  
**Salob Ahaus.**

Plüderhausen, den 16. Dez. 1889.  
Verwandten und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau,  
**Friedr. Härer, geb. Goll**  
nach so langem, schwerem Leiden, zu der eschaten Ruhe eingehen durfte. Wir bitten diese Mitteilung statt jeder besonderen Anzeige entgegenzunehmen zu wollen.  
Beerdigung Freitag mittag 1 Uhr. Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Georg Härer, Glaser.**

Eine polierte  
**Kinderbettlade**  
samt Wollmatratze, sowie einen bereits noch neuen **Knabenüberzieher**, hat billig zu verkaufen.  
Wer, sagt die Redaktion.

**Einem Wagen Durg**  
kauft  
**Heinrich Fritz.**

**Dankagung.**  
Herrn Dr. med. Volbeding, homöopathischer Arzt in Düsseldorf. Wie ich Ihnen im vorigen Jahre bei meinem Besuche schon mitteilte, litt ich seit 10 Jahren an Flechten, welche sich im Laufe der Zeit immer mehr verschlimmerten, so daß ich zeitweilig nicht im Stande war zu gehen und ich mit 5 Wunden in der Größe eines Markstückes an einem Beine, zu Ihnen kam um Hilfe zu suchen, welche ich bei den hiesigen und anderen Ärzten nicht finden konnte. Da ich nun durch Ihre Hilfe, jetzt also bereits 7/8 Jahre, geheilt bin und zwar vollständig, statte ich Ihnen jetzt nachträglich nochmals meinen herzlichsten Dank ab und ermächtige Sie, im Interesse ähnlich Leidenden von dieser meiner Dankagung den weitgehenden Gebrauch zu machen.  
Duisburg.  
Hochachtungsvoll  
**Carl Plum,**  
Düsseldorfstraße 84.

Plüderhausen, 18. Dezember 1889.  
Tieferschütterter geben wir teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass es dem Herrn gefallen hat, unsern innigst geliebten Gatten, Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder und Schwager  
**J. F. Schüle,**  
Teigwarenfabrikant,  
heute Vormittag nach kurzer, aber schmerzlicher Krankheit im Alter von 65 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.  
Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen  
die tiefgebeugte Gattin  
**Marie Schüle,**  
geb. Hägenläuer.  
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 1/2 2 Uhr statt.  
Blumenspenden bittet man im Sinne des Entschlafenen zu unterlassen.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Die geehrten Einwohner von hier und Umgegend erlaube ich mir zu beauftragten, daß ich in hiesiger Stadt, **Neue Straße Nr. 111** ein **Friseurgeschäft** eröffnet habe. Ich empfehle mich daher im **Kasieren, Haarschneiden, Frisieren, Kopfwaschen etc.** unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet  
Hochachtungsvoll  
**Fr. Holpp.**  
Anfertigung von **Saararbeiten.**  
Auch werden Kunden außer dem Hause angenommen von **Obigem**



**Für Damen.**  
Empfehle mich im **Frisieren, Haarbrennen, Kopfwaschen** in und außer dem Hause, in nur feinsten Ausführung.  
Hochachtungsvoll  
**Marie Holpp,**  
Friseurin.

**Bücher auf den Weihnachtstisch, Weihnachtsgratulationskarten, Geschäftsbüchern aller Art**  
(Fab.ikt-Lager)  
empfehl die  
**C. W. Mayer'sche Buchdruckerei,**  
von **J. Rösler.**

**2200 Mark**  
hat noch gegen doppelte unterpfändliche Sicherheit sofort auszuleihen.  
Den 13. Dezbr. 1889.  
Stadtpflege Schorndorf.

**D. G. Frank.**  
Schöne selbstverfertigte **Schulrazen**  
für Knaben und Mädchen, empfehl in großer Auswahl billigt  
**C. Möllerer, Sattler.**

Zu **Weihnachtsgeschenken** empfehl eine sehr schöne Auswahl von feinen **Spazierstöcken** aller Art.  
Dreher **Lenz, Vorstadt.**

Neue schöne Auswahl von **Nesten**

in wollenen & halbwollenen **kleiderstoffe, Unterrockstoffen, Baumwollflanell, Bique & Möbelstz, Blandruck & Bettzeugen** empfehl als passende **Weihnachtsgeschenke** sehr billig.  
**A. F. Widmann.**

Feines **Schneibrod**, sowie **Christbaum-Confekt** in verschiedener Auswahl, empfehl  
**Rudolf Erb, Bäcker.**

Grumbach.  
**Gesangbücher, Neujahrsgratulationskarten, Bilderbücher, Schreibhefte, Christbaumverzierungen** in schöner Auswahl bei  
**C. Deuschle, Buchbinder.**

Miedelsbach.  
Schöne **Milchschweiae** verkauft nächsten **Freitag, Widmann, zur Krone.**

**Christbaumconfect.**  
Laufende Sortiments, v. best. Güte, feinst. Geschmack, reiz. überreich. Neuheiten, reich gemischt, versende i. 2 Größen, mittel ca. 480 Etd., groß 220 Etd. i. Kistchen für 3 Mark porto- und verpackungsfr. 2 Kisten 5 Mark u. 3 Kisten 8 Mark.  
**G. Schmitzhaer, Versandh.**  
Pillnitz b. Dresden.

Der heutige Anzeiger ist eine Ausgabe der „Nordd. Allg. Ztg.“

## Bekanntmachungen.

Montag den 23. Dez., vormittags 9 Uhr,  
werden mehrere  
**abgängige Felben**  
beim und oberhalb des Wöhrs und vom Altflachenwäble verkauft.  
Zusammenkunft am Wöhr.  
Schorndorf, den 19. Dez. 1889.

Stadtpflege.

Die Schuldner von **pro Martini v. J.** verfallenen  
**Pachtgeldern,**  
sowie die Restanten von  
**Binsen, Holzgeldern u. s. w.**  
werden an alsbaldige Bezahlung ihrer Schuldschulden erinnert, ebenso  
ergeht an die  
**rückständigen Kapital-, Dienst- und Berufs Einkommens-,**  
**Staats- und Corporations-Steuerpflichtigen**  
hierdurch dringende Zahlungs-Aufforderung.  
Schorndorf, den 13. Dezember 1889.

Steuereinnahmerei und Stadtpflege.  
S i n d h.

Schorndorf.  
Diejenigen Personen, welche mit Bezahlung von  
**Holz-, Pacht- und Schulden,**  
**sowie Kapital-Zins**  
noch im Rückstand sind, werden dringend an Zahlung erinnert.  
Den 19. Dez. 1889.

Hospitalpflege.  
R o m m e l.

Nevier Blochingen.

## Reisig-Verkauf.

Am Montag den 23. Dezember, aus dem Staatswald Erlentich und Erlentwald 1200 gemähte Laubholz-Wellen auf Haufen.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen um 7 Uhr im Erlentich, zum Verkauf um 8 Uhr am Arianget.

## Zu Weihnachts- & Neujahrs-Geschenken

empfehle:  
schwarzen **Pecco-Thee** mit Blüten, **Souhong-Thee** in feinen Qualitäten, **offen** und in **Paketten** und  $\frac{1}{2}$  Pf.-Büchsen, ebenso **gebrauhten Kaffee**, **nur rein schmeckend, offen** und in  $\frac{1}{2}$  Pf.-Paketten, sowie **besten Würfelzucker** in **5 Pf.-Paketten** zu sehr billigen Preisen.

Chr. Bauer.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein Lager in

## Musik-Instrumenten:

Zithern, Violinen, Gitarren, Flöten, Ziehharmonika, ächte Knittlinger Mundharmonika, alle Sorten Saiten, Stimmgabeln und Stimmseifen, E. A. D. G. zum Violin- & Zithersimmen hauptsächlich passend, Zither- & Notenpulte zum Zusammenlegen, Wirbel, Stege und sonstige Teile zu Musik-Instrumenten.

**Blech-Instrumente**

werden schnellstens und billigt besorgt.

Achtungsvollst

**Louis Schneider,**

wohnhaft bei Herrn Bäcker Zeyher am Bahnhof.

## Meine Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und lade zum Besuche ergebenst ein.

Große Auswahl in **Christbaumschmuck, Lichterhalter, Wachsstöcke, Wachs-, Stearin- und Paraffinlichtchen,** feinste **Toilettenseifen** mit und ohne Carton, sowie alle Sorten **Haushaltungseifen** empfiehlt billigt

**Carl Fischer,**

Solfensiedor,  
vis-à-vis der Graube.

## Fr. Schauler,

Fabriklager von Nähmaschinen der erprobtesten Systeme, empfiehlt:



**Ringschiff-, Dürkopp- & Singer-nähmaschinen, Handmaschinen**  
von 35 M an, ferner

**Kinder Nähmaschinen**

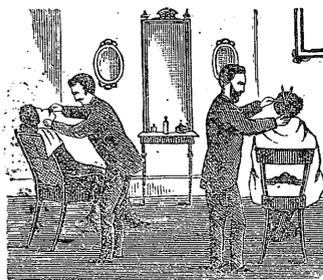
alle Stoffe vorzüglich nähend,

**Waschmangen, Wring- & Nudel-schneidmaschinen & Bügeleisen.**

Sämtliche **Maschinen** verkaufe ich, da ich keinen Reizen den halte, 20 % billiger als jede Konkurrenz.

Reparaturen billigt.

## Geschäfts-Eröffnung.



Die geehrten Einwohner von hier und Umgegend erlaube ich mir zu benachrichtigen, daß ich in hiesiger Stadt, **Neue Straße Nr. 111** ein **Friseurgeschäft** eröffnet habe. Ich empfehle mich daher im **Rasieren, Haarschneiden, Frisieren, Kopfwaschen etc.**

unter Zusicherung pünktlicher und reeller Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

**Fr. Holpp.**

Anfertigung von **Saararbeiten.**

Auch werden Kunden außer dem Hause angenommen von **Obigem**

## Für Damen.



Empfehle mich im **Frisieren, Haarschneiden, Kopfwaschen** in und außer dem Hause, in nur feinsten Ausführung.

Hochachtungsvollst

**Marie Holpp,**

Friseurin.

## Für Weihnachten

empfehle:

**Christbaum-Confect**

in hübscher Auswahl, sowie

**Lebkuchen und Springerlen.**

**Zeyher, Bäcker.**

**Kohlen-Bügeleisen**

in größter Auswahl empfiehlt billigt

**C. Dehlinger.**

**300 Mark** hat gegen Sicherheit auszuliehen.  
Frey, Schuhmacher.

**300 Mark** können gegen gesetzliche Sicherheit sofort erhoben werden.  
Wo, sagt die Redaktion.

Weihnachten  
1889.

Marktplatz.

Die

## C. W. Mayer'sche

Buchdruckerei, Buch- & Papierhandlung  
von **I. Rösler, Schorndorf**

empfeht	empfeht	empfeht
Visitenkarten, Correspondenz-Karten mit Ueberdruck, Billetpost- & Briefpapier, mit und ohne Monogramm, in Kassetten und Kartons.	Bücher für Alt und Jung, (Weihnachts-, Litteratur- & Jugendschriften für Haus-, Volks-, und Schulbibliotheken, (Spamer, Hänselmann, Hoffmann, Velhagen und Klassing Wildermuth etc.)	Bilderbücher und Bilderbogen (Münchener), Malkasten, Farbenschachteln, Farben in Tafeln und Tuben. 100 St. Billetpost mit 100 St. Couverts von 1 Mk. ab.

## Fabrik-Lager in Papier.

Photographie-Rahmen in Holz, Cuivre-poli und Nickel, Photographie-, Schreib- und Poesie-Album, Kochrezept-Bücher. Zeichenmaterialien Reisszeuge, Reissbretter, Reisschienen & Winkel etc. etc.	Visitenkartentäschchen, Briefkarten, Schreibmappen, Messer-Schlüssel- & Zwickerbeutel, Taschenapotheken (zum Füllen). Weihnachts-Bilder, Engel und Krippen.	Grosses Lager in Kanzlei- Postpapieren, Briefumschlägen und Kanzleimaterialien. Tinten-Niederlage. Syndetikon (Fischleim) und Bureaulack.
---	--	---

Neu!

## Kaiser-Billetpost

Neu!

## Holz-Stiefel

in größter Auswahl bei **Karl Kies, jun.** Schuhmacher.

Empfehle mein Lager in **mehreren Lofa, 2 sehr schönen Rolldivan, Fanteuil, Puffe mit Nachstuhl-Einrichtung, Bettroste, Amerikaner-sühle, Reisekoffer, Schulranzen, Kinder- & Puppenwagen, Lederhüllen, Sattlerwaren.**

**H. Stein, Sattler.** Ein neues **Kinderfischgen & Bänthen** wird sehr billig abgegeben bei **Obigem.**

**Einige Heberzieher,** einer wie neu, einige **Wesen** und **Wesen**, sämtl. recht gut, hat im Auftrag zu verkaufen.  
**Schneider Neuz.**

Schorndorf.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein gut sortiertes Lager in nur solid gearbeiteten **Regenschirmen** zu möglichst billigen Preisen.  
Baumwolle und Janella von 2.50  $\frac{1}{2}$  bis 6'  $\frac{1}{2}$  M.  
halbfeldene von 6-11  $\frac{1}{2}$  M.  
ganz seidene von 10-18  $\frac{1}{2}$  M., letztere mit ächtem Eisen-bein-Griff.

## Spazierstöcke

in großer Auswahl und billigsten Preisen empfehle ebenfalls bestens.

Achtungsvoll  
**Friedr. Luz,**  
Schirmfabrikant.

## Brautkränze,

**Brautjungferkränze und Sträußchen, Kopfbouquet, Sargkränze & Totenbouquet, sowie Perlkränze**

in schönster Auswahl schon von 1  $\frac{1}{2}$  M. 20  $\frac{1}{2}$  an empfiehlt **Frau Lenz.**  
Blumengeschäft, Vorstadt.

## Selbstgemachte

**Schulranzen**

empfehle billigt  
**Fr. Herb,**  
Sattler und Tapezier.

Schorndorf.  
Von heute schenke ich meinen **Wein** per  $\frac{1}{2}$  Liter 20  $\frac{1}{2}$  M.  
**August Kallschmid.**

## Gesangbücher,

Neujahrsgratulationskarten  
**Bilderbücher, Schreibhefte, Christbaumverzierungen** in schönster Auswahl bei **C. Deuschle,** Buchbinder.

## Gemeinderats-Wahl.

Es wurden gewählt:  
Gemeindepfleger **Eugle** mit 79 St.  
**Joh. Koch,** Gemeinderat „ 74 St.  
**Karl Wilhelm Bauer** „ 44 St.

## Cräubleswein

gibt von heute an das Liter zu 80  $\frac{1}{2}$  ab.  
**Jakob Knaut.**

## Gottesdienste der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde.

Sonntag den 22. Dez. (4. Advent).  
Morg. 9  $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Pred. **Stert.**  
Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr **Bantel.**  
Mittw. Ab. 8 Uhr: Herr Pred. **Stert.**

# Schorndorfer Anzeiger

Wochenblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 24. Dezember 1889.

Verlagspreis: Die vierspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf. wöchentlich. Beilagen: Wöchentlich Beilagen: Unterhaltungsblatt und Jugendreue.

**Antliches.**  
In Folge der im Oktober d. J. nach Maßgabe der königlichen Verordnung vom 20. Dez. 1873 vorgenommenen Feldmesserprüfung hat u. a. Kandidaten die Ermächtigung erlangt, als öffentlicher Feldmesser beeidigt und bestellt zu werden: Adolf Frant von Schorndorf.

**Tagesbegebenheiten.**  
**Württemberg.**  
**Stuttgart, 20. Dez.** Seine Majestät der König haben Ihrer Majestät der Königin aus Anlaß Allerhöchster Veron vor 25 Jahren erfolgten Ernennung zum Chef des Grenadier-Regiments Nr. 119 und des Dragoner-Regiments Nr. 25 heute das Dienstkreuzzeichen erster Klasse verliehen.

**Stuttgart, 17. Dez.** Wie bekannt feierte am letzten Donnerstag das hier garnisonierende Grenadier-Regiment Königin Olga (I. Würt.) Nr. 119 den 25. Gedächtnistag, an dem die Königin Olga Chef des Regiments wurde. Aus diesem Anlaß wurde am Mittwoch im Kgl. Residenzschloß ein glänzendes Souper für die Offiziere des Regiments abgehalten. Die lezten überreichten der Königin ein Album, welches die Bildnisse der Offiziere enthält. Am Jubiläumstage selbst fand in der Liederhalle ein großes Regimentsfest statt. Eröffnet wurde das Regiment im Jahre 1673 im Mai als herzogliches Regiment zu Fuß. 1684 wurde daraus das schwäbische Kreis-Regiment zu Fuß mit dem Chef Inhaber Markgraf von Baden-Durlach; 1701 ging es an Ludw. v. Reischach über; 1733 führte es den Namen von Salm Wittgenstein. Genau 10 Jahre später wurde das Regiment in das Kreis-Regiment Württemberg umgewandelt, 1798 war es das Musketier-Bataillon v. Mülus, 1803 war Prinz Paul der Inhaber und 1811 bekam es den Zusatz Nr. 1. Wechselt wie die Inhaber und die Bezeichnungen des Regiments sind auch dessen Garnisonen. Von 1673-97 war dasselbe in Stuttgart, Hohenasperg, Hohenurach, Hohenbühl, Danz, bis 1702 garnisonierte es in Wöhringen a. E. und in Rehl, von 1712-1793 in Ludwigsburg, von 1807-1808 sogar in Neustadt a. S., 1810-12 in Geilsbrunn, 1852-1859 in Ulm-Wiblingen und von da ab in Stuttgart. In kriegerischer Beziehung hat das Regiment eine äußerst ruhmreiche Vergangenheit. Im Jahre 1683 sehen wir es in den Türkenkriegen in der Schlacht bei Wien, 1684 machte es die Belagerungen von Grant und Ofen mit, die Erlösung der letzteren Festung fand unter Mithilfe der Schwaben 1686 statt. Im Jahre darauf erlitt das Regiment das Schicksal der Schlacht bei Belgrad, wobei die Schwaben ihre Streiche ausstießen. Im gleichen Jahre erfolgte die Vertreibung der Franzosen aus Stuttgart. Im folgenden Jahrhundert zeichnete sich das Regiment aus 1702 bei der Belagerung von Landau, 1704 bei der Schlacht von Donnauwörth, 1759 bei Marau, 1759 bei Erfüllung der Weissenburger Linien, 1796 bei der Verteidigung von Rehl, 1800 im Gefecht von Dillingen und in Ingolstadt, 1806 bei den Belagerungen von Glogau und Breslau, 1807 bei der Belagerung von

**Deutsches Reich.**  
**Berlin, 18. Dez.** Die „N.-Ztg.“ schreibt: Die Hinrichtung des Araberhäuptlings Buschiri rechtfertigt sich vollkommen durch die zahlreichen Grausamkeiten, welche er begangen; es sei nur daran erinnert, daß er Negern, welche zu den Deutschen gehörien, die Hände abhauen ließ und sie so zu Waisenskindern machte, daß er bei dem Ueberfall von ... den gefangenen genommenen ...

**Berlin, 19. Dez.** Eine Drahtnachricht aus Lagos vom 13. Dez. meldet: Dr. Zintgraf, welcher Ende des vorigen Jahres von Kamerun aufbrach und im Mai cr. Süd-Amara und Balundi und Gafsa nach Jola am oberen Benue, und befindet sich gegenwärtig auf dem Rückwege über Gafsa, Njatu nach der von ihm auf der Reise gegründeten Station. Das letzte Schreiben Zintgrafs ist aus Gafsa vom 12. August d. J. datiert.

**Berlin, 19. Dez.** Über die Kaisermandover im nächsten Jahre sind bisher noch keine Bestimmungen getroffen. Die Frage des Kaisermandovers wird erst Ende Januar oder Februar allerhöchsten Orts in Erwägung gezogen. Bis dahin beschäftigen sich die Militärbehörden überhaupt nicht mit dieser Angelegenheit, zumal zu den Kaisermandovern d. Reserven der beteiligten Armeekorps eingezogen werden kann.

Nachdem neben der jächsischen nunmehr auch die bayerische Regierung die wirtschaftlichen Corporationen zur Abgab. von Gutachten in der Frage der Gewerkschaftsfrage im Strickgarnhandel aufgefordert hat, nimmt man in Interessententreisen an, daß von Reichwegen vorgegangen werden soll.

**Berlin, 19. Dez.** An den Umstand, daß die ostafrikanische Dampferflotte noch immer im Reichstag nicht eingebracht worden, sind mehrfach Vermutungen gemittelt worden, als ob sich Schwierigkeiten für diesen Gesetzentwurf ergeben hätten und die Vorlegung an den Reichstag überhaupt nicht mehr zu erwarten wäre. Wie die „Nat.-Zit. Corr.“ erzählt, ist diese Umahme durchaus unbegründet und der Reichstag wird alsbald nach seinem Wiederzusammentreten die Vorlage vorfinden.

**Karlsruhe, 19. Dez.** Der Kaiser beglückwünscht den Prinzen Wilhelm von Baden anlässlich dessen gefirgen Geburtstages und teilte zugleich mit, daß er ihn in Erinnerung an die kriegerischen Ereignisse von 1870, woran der Prinz ruhmvollen Anteil genommen, à la suite des 1. Garde-Artillerie-Regiments gestellt habe, welchem der Prinz früher angehörte.

**Mannheim, 19. Dez.** Kaplan Leitz, welcher einer sterbenden Frau die Sterbefakramente verweigert hatte, weil sie einen Altkatholiken geheiratet, und ihr erklärte, die Ziviltrennung sei überhaupt nicht gültig, wurde von der Strafkammer zu 150 M. Geldstrafe verurteilt.

**München, 20. Dez.** Die Kammer hat sich bis 7. Januar n. J. vertagt.  
**Elberfeld, 20. Dez.** Der Staatsanwalt beantragte gegen die Abgeordneten Bebel 15, Grillenberger und Harm 12, gegen Köllinghoff 9, Schumacher 6 Monate, gegen 77 weitere Angeklagte 6-12 Monate Gefängnis, sowie 5 Freisprechungen, darunter die Arbeiterführer Loeje und Dastig.

**Saarbrücken, 19. Dez.** Bei der heutigen Frühlicht war alles ruhig. Vollständig angefahren wurde in den Gruben König, Kohlwald, Welleweiler, Götterborn, Heintz und Dösch. Bei den übrigen Gruben nimmt die Zahl der Streikenden beständig ab.

**Saarbrücken, 20. Dez.** Auf den Gruben Heintz, Dösch, König, Kohlwald und Manbach ist heute alles, auf Camphausen, Ludweiler, Lomsenthal, Sulzbach und Altemwald abermals mehr als Tags vorher angefahren; in Friedrichsthal fehlen 20, Jägerstreu 1, in Jansdorfschwalbach 210, Neben 20, Spenst 140, Von der Hecht 400. Vollständige Beendigung des Streikes ist voraussichtlich zum Beginn der nächsten Woche zu erwarten.

**Nas Elsch-Lothringen, 19. Dez.** Zur Zeit ist man damit beschäftigt, der deutsch-französischen Grenze entlang, soweit diese durch bewaldete Gelände führt, also namentlich in den Vogesen, durch Abholzung eine vier Meter breite freie Zone herzustellen. Die Auslichtung wird nach der herzischen der deutschen und der französischen Regierung getroffenen Vereinbarung in der Weise vorgenommen, daß auf jede der beiden

## Turnverein Schorndorf.

Der Verein hält am Sonntag den 22. ds. Mts., von abends 7 Uhr ab, im „Waldhornsaale“ seine **Christbaumfeier**, verbunden mit **Gabenverlosung und musikalischer Unterhaltung** ab. Dazu werden die verehrl. Alt- und Passiv-Mitglieder nebst ihren Angehörigen freundlich und mit dem Anfügen eingeladen, daß Nichtmitglieder eingeführt werden können. **Der Ausschuss.**

## Weihnachtsgeschenken

empfehle **Liqueure** in großer Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten, offen und in Flaschen. **Herm. Moser, Konditor.**

**Zucker- und Bienen-Anisbrod** empfiehlt fortwährend **G. Obermüller.**

## Bach-Tag

**Breiter's Witwe.**  
**Geflügel-Gese** à 40 J sind zu haben bei **Carl Kraß und Carl Brenninger, Färber hier.**

**Ananas-, Portwein-, Arac-, Orangen-, Kaiser-** empfiehlt **Herm. Moser, Konditor.**

**Leere Petroleumfässer,** sowie alle Sorten **Deffässer** kaufstets zu **höchsten Preisen.** **Carl Fr. Maier a. Thor, Winterbach.**

Auf 1. Januar suche ich für einen pünktlichen **Zinszähler** gegen doppelte Pfandbürgschaft

**3000 Mk.** aufzunehmen und erbitte mir gefl. Anträge. **Ratschreiber Kiederer.**

**Grunbach.** Unterzeichnete verkauft am **Montag den 23. d. Mts., mittags 12 Uhr,** beim Wärrerhaus Nr. 22 nächst der Station Grunbach einen

**Neuschuppen** auf Freiposten 5 1/2 m. lang und 4 1/2 m. breit Bühnenraum mit einem Kniestock 1 m hoch, zum Abbrechen, wozu Liebhaber freundlichst einladet. **Wahmwärter Wielands Witwe.**

Einen **4ten Mittelser** zum **Mercur** und zwar der 2. im **Verfegang** von vorm. 9-12 Uhr sucht **F. Riegler sen.**

**Winterbach.** **Wahlvorschlag.** Zu der nochmals stattfindenden **Gemeinderatswahl** wählen wir:

1. **Posthalter Stähle,**
  2. **Müller, Gerber,**
  3. **Rißler, Friebrich,**
  4. **Eberle, Glas.**
- Wederer Wähler.**

**Gottesdienste.**  
**Evangelische Kirche:** Am 4. Advent (22. Dez.) 1889. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Defau Finch. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Fächter) Herr Helfer Gros.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Helfer Gros.  
**Katholische Kirche:** Kein Gottesdienst.

## Geflügel-Verein

**Sonntags Nachmittags 3 Uhr** findet die jährliche **Generalversammlung** bei **Böhlinger** statt. Es wird gebeten, vollständig zu erscheinen. **Der Ausschuss.**

## Frohsinn.

Der Verein begehrt am **Mittwoch d. 25. Dezember** seine **Christbaumfeier** mit Gesang und Verlosung im **Gasthaus zum „Röble“**. Wir laden hierzu die passiven Mitglieder mit Familie, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst ein. **Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.** **Der Ausschuss.**

## Münchener Löwenbräu

**Samsstag Kronen- Apfel- & Birnschneide,** sowie **türkische Zwetschgen** billigst bei **Chr. Bauer.**

**Oberurbad.** Vom nächsten **Sonntag** an habe ich gutes **Löwenbräu** im **Ausichant. Bäder Siegle.**

## Auf Weihnachten

empfehle: **Schulranzen und Schultaschen,** sowie **Kinderpeitschen** in schöner Auswahl. Ebenso neue **Sopha** wegen Mangel an Raum äußerst billig. **G. Kaltschmid, Sattler und Tapezier.**

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle eine sehr schöne Auswahl von **feinen Spazierstöcken** aller Art. **Dreher Lenz, Vorstadt.**

## Zu vermieten

auf **Georgii** oder noch früher meine **obere Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche u. s. w. oder **2 Zimmer** an einen einzelnen Herrn. **C. Böhlinger.**  
**Ein geordnetes Mädchen** findet Stelle auf **Lichtmeß** bei **Dbigem.**

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager in **goldenen und silbernen Herren- & Damenuhren,** sowie alle Arten **Wand- und Wanduhren etc.** Besonders schöne Auswahl in **Regulatoren** in stählernen Gehäusen und prima Werken zu äußerst billigen Preisen und 3jähriger schriftlicher Garantie. Große Auswahl in **schönen Nickelketten,** namentlich eine schöne Kollektion **Steinketten** in verschiedenen Farben. **Reparaturen** jeder Art werden aufs pünktlichste und billigste unter Garantie ausgeführt. **Achtungsvoll** **Gustav Bacher, Uhrmacher,** oberer Marktplatz, im Hause des Herrn Fr. Speidel.

## P. P.

Einem verehrlichen inserierenden Publikum von Schorndorf und Umgegend erstatte ich hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich **Herrn Gustav Veil, Firma Carl Veil Schorndorf,** die **General-Agentur** meiner **Annoncen-Expedition** übertragen habe. **Hochachtungsvoll** **Moritz Hahn, Annoncen-Expedition, Stuttgart, Königsstrasse 21.**

Auf obige Anzeige bezugnehmend, mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich die **General-Agentur** der **Annoncen-Expedition** von **Moritz Hahn** in **Stuttgart** übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bemühen sein, bei Erhalt von **Insertions-Aufträgen** dieselben soliden Prinzipien zu bewahren, wie solche bei allen Häusern genannter Firma beobachtet werden, so dass ich hoffen darf, mir bald das Vertrauen der geehrten Inserenten dauernd zu erwerben. Ich empfehle daher meine **General-Agentur** zu recht häufiger Benützung und zeichne **Hochachtungsvoll** **Gustav Veil, Firma Carl Veil, Schorndorf.**

Einen neuen **schwarzen Anzug** samt **Hut,** sowie 6 weiße **Herrenhemden** hat billig zu verkaufen. **Frau Stumpp, im w. Lamm.**  
**Winterbach.** Meinen selbstgebrannten **Kirschengeiß,** sowie **Kernbraunwein** empfiehlt billig. **Albert Schabel.**  
Unterzeichneter empfiehlt **Schulranzen, Puppenwagen, Kinderpeitschen,** in schönster Auswahl, sowie **Sopha, Kofte, Sessel** und sonstige **Sattlerwaren.** **J. Merz, Sattler.**